



Der Truppmann im TH-Einsatz



Stell dir vor der Pieper geht,...



die Sirene heult...dein erster TH-Einsatz! Du erreichst das Gerätehaus die Tore sind schon aufgefahren.



Nach dem Anziehen deiner persönlichen Schutzkleidung springst du in den Mannschaftsraum des ersten Einsatzfahrzeuges.



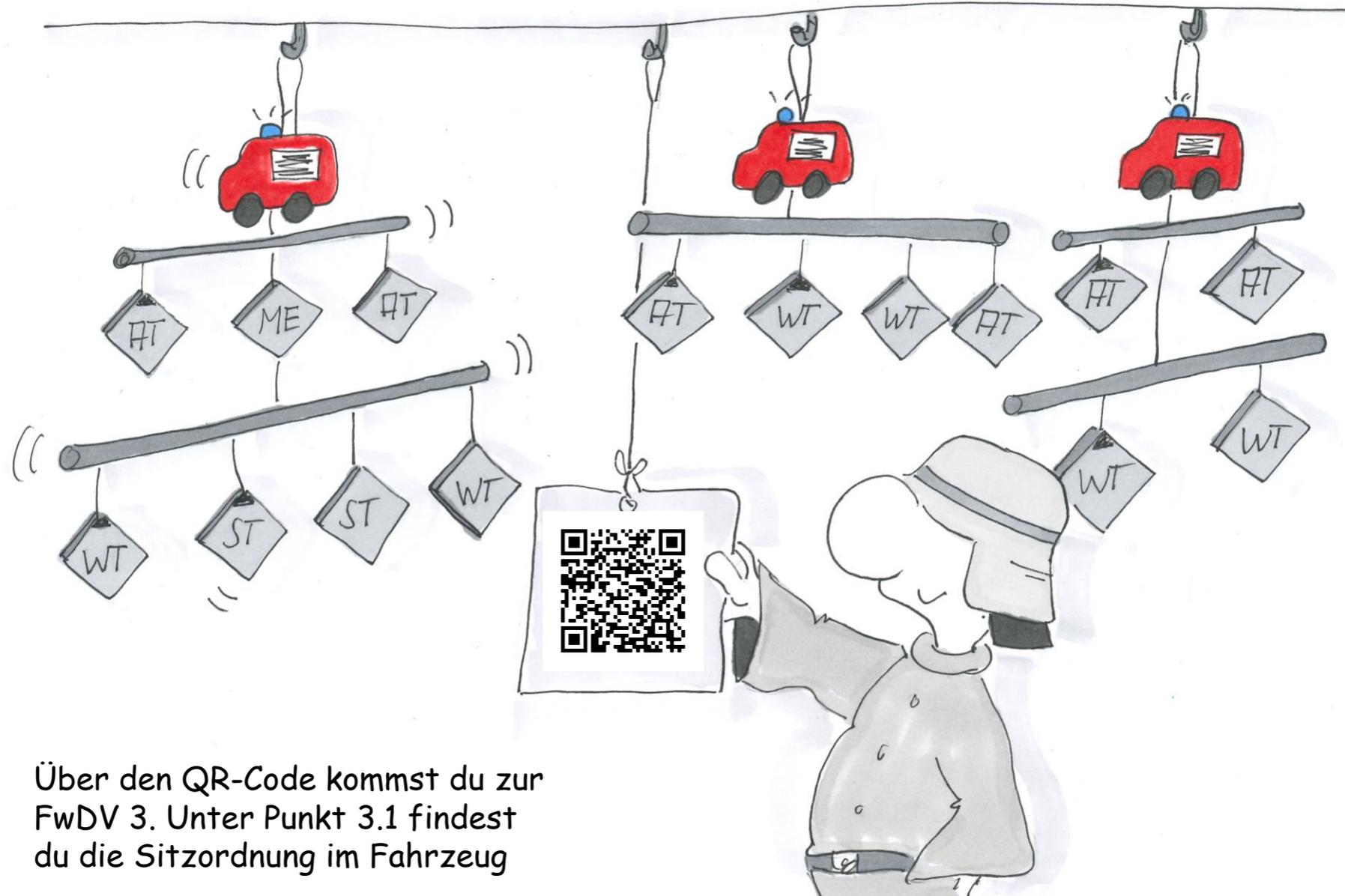
Da habe ich mal ein paar Fragen!

- Mit wem bilde ich denn einen Trupp?
- Mit wem arbeite ich zusammen?



- Wie heißt mein Trupp und wer ist mein Truppführer?

Die Trupps definieren sich über die Sitzordnung in der Mannschaftskabine gemäß FwDV 3.



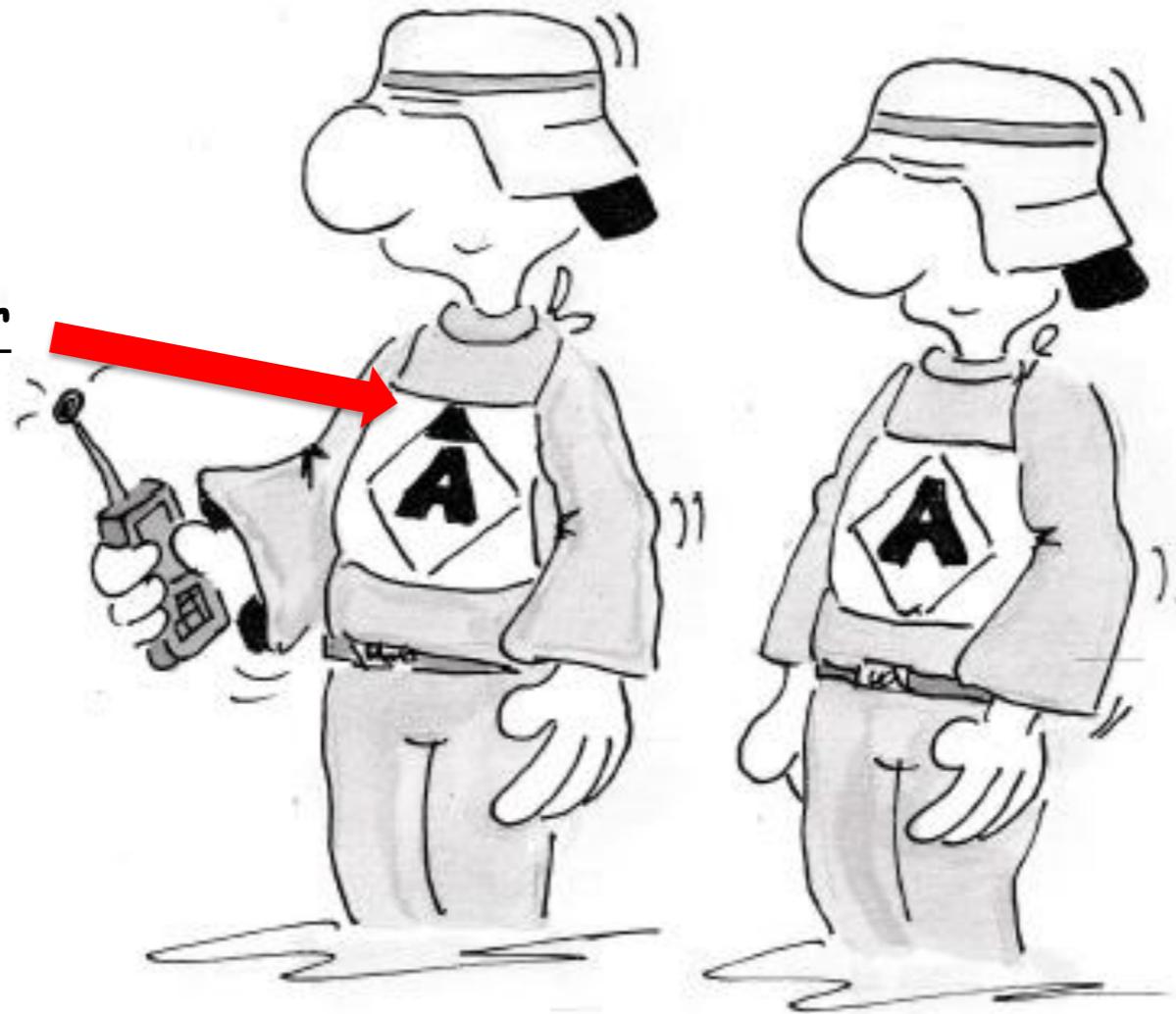
Über den QR-Code kommst du zur FwDV 3. Unter Punkt 3.1 findest du die Sitzordnung im Fahrzeug

Jede Funktion hat einen definierten Platz im Einsatzfahrzeug.

Die Funktionen sind dabei in der FwDV 3 durch sogenannte taktische Zeichen dargestellt.



Truppführer

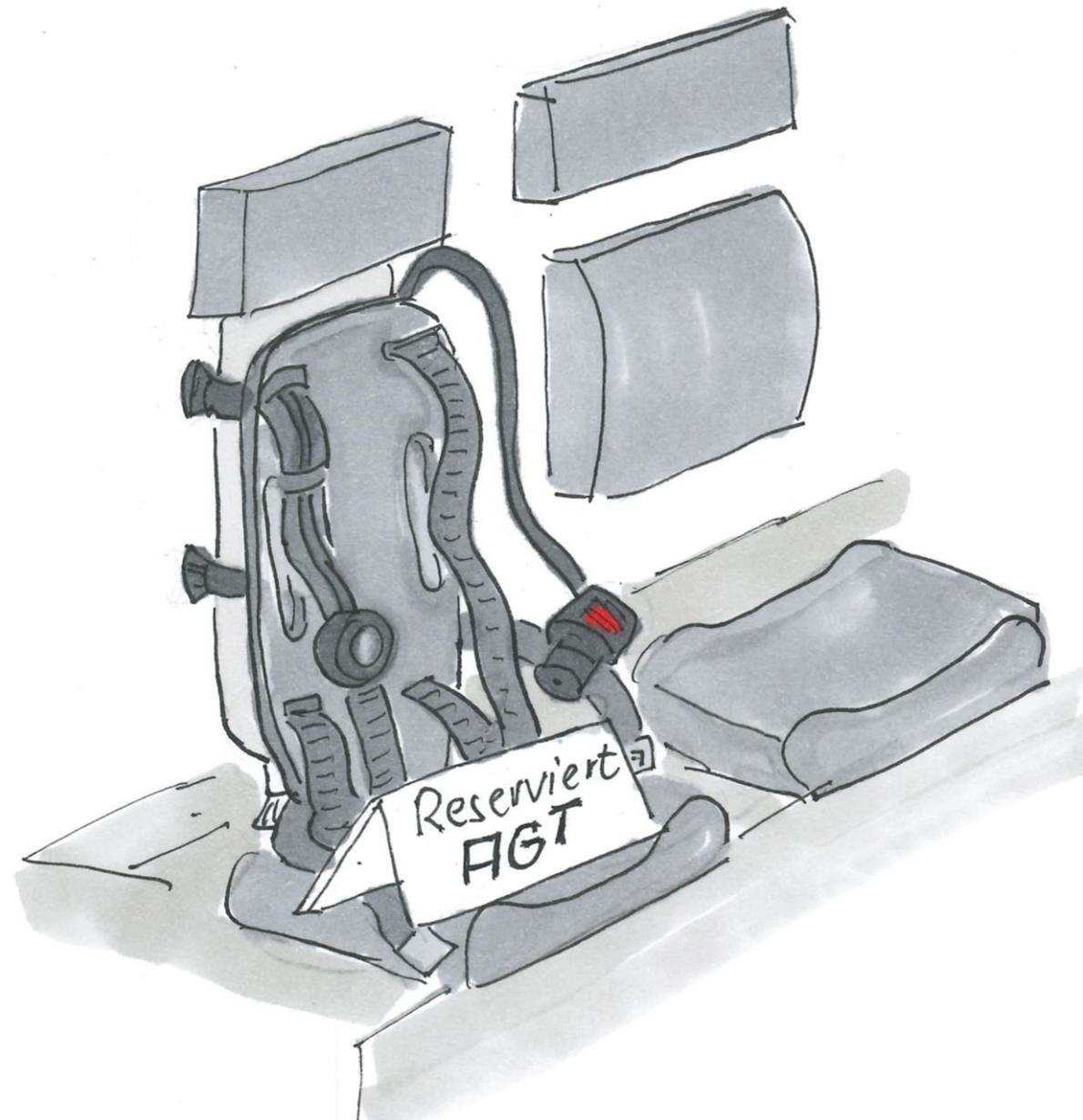


- **A**ngriffstrupp
- **W**assertrupp
- **S**chlauchtrupp
- **M**elder und
- **M**aschinist

Das auf der Spitze stehende Quadrat stellt eine Einsatzkraft dar.
Beim Truppführer ist die oberste Spitze schwarz ausgemalt.



Bedenke bei deiner Platzwahl, dass je nach Schadenereignis auch im TH-Einsatz Brandgefahren auftreten können.



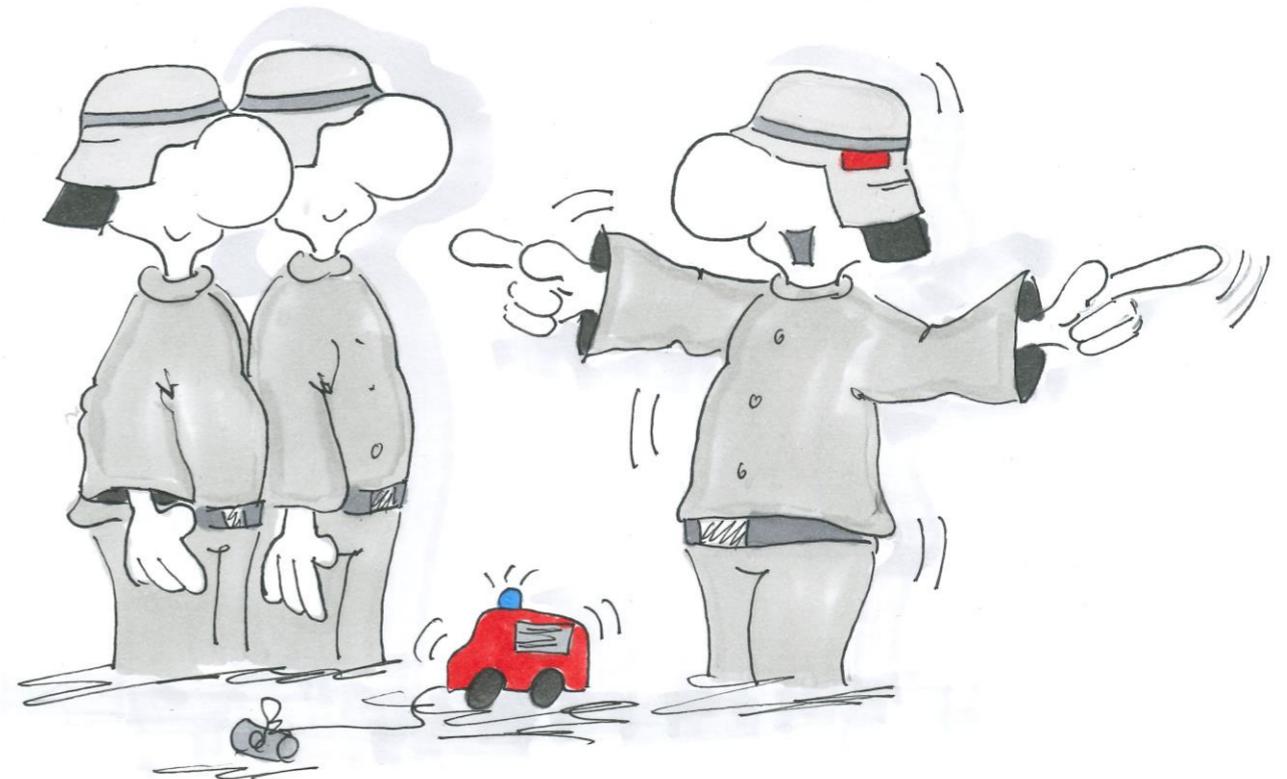
Gut, ich weiß jetzt mit wem ich zusammenarbeite.



Aber woher weiß ich an der Einsatzstelle was ich genau tun muss?



Vertraue deinem Einheitsführer.



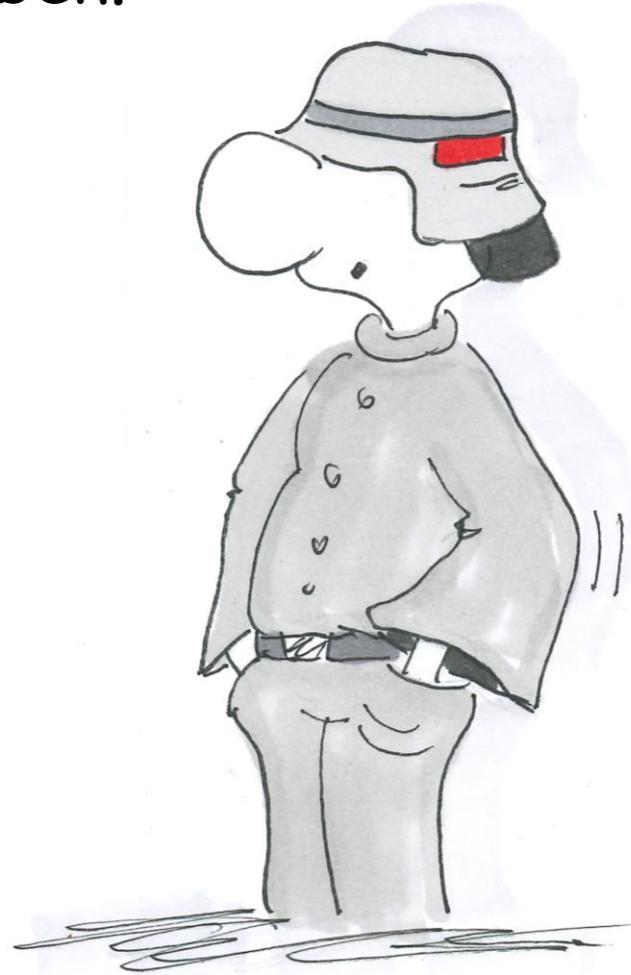
Dein Einheitsführer wird die Lage erkunden und deinem Trupp einen klaren Befehlen geben.

Dabei muss die Befehlssprache einfach und verständlich sein.



Dein Einheitsführer muss sich in deine Lage versetzen und den Befehl an deinen Kenntnisstand anpassen.

Der Einheitsführer hat nicht nur das Recht, dir Befehle zu geben.



Er hat gemäß der FwDV 100 sogar die Pflicht, dir Befehle zu geben.

Suche dir nicht selber Aufgaben. Du bekommst eine Aufgabe befohlen

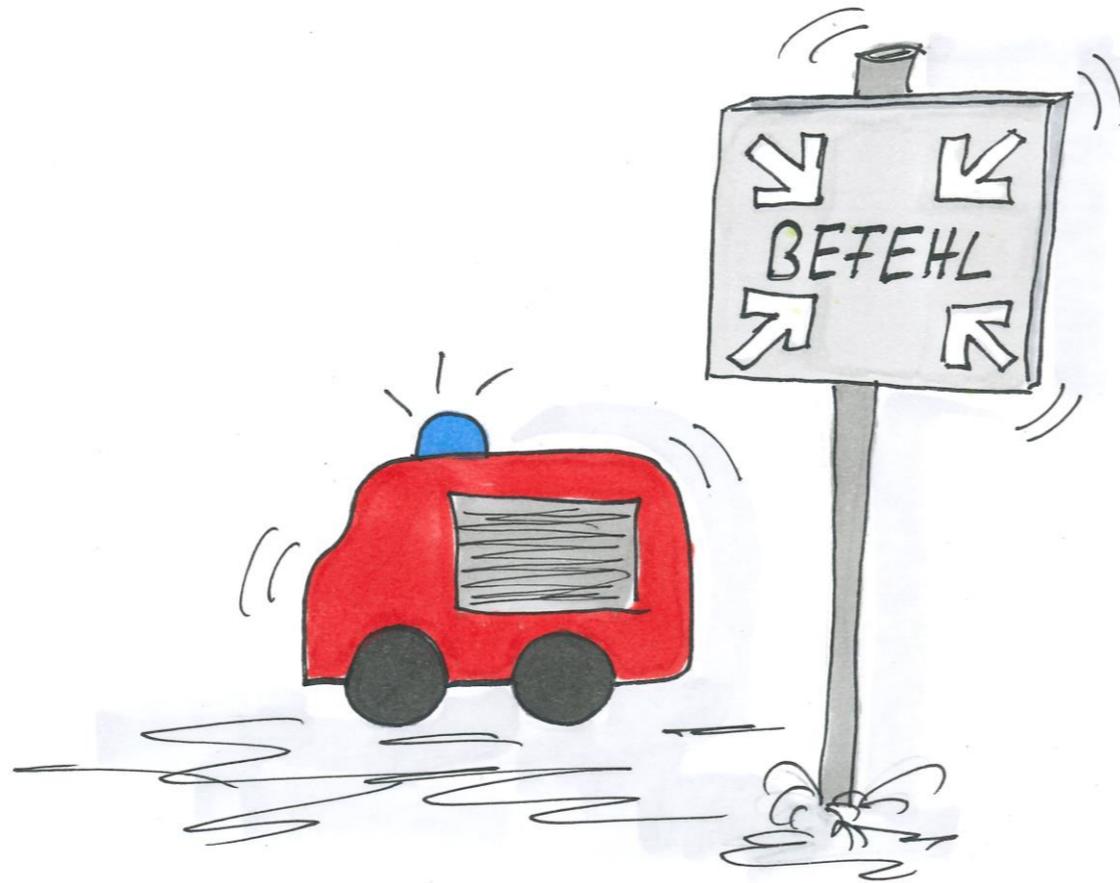


- Wo und Wann bekomme ich denn die Befehle?
- Bleibe ich so lange sitzen im HLF, bis der Einheitsführer zu mir kommt und mir einen Befehl gibt?





Ja, du sitzt erst ab, wenn der Einheitsführer „Absitzen“ befiehlt.



Über den QR-Code kommst du zur FwDV 3. Unter Punkt 3.2 findest du Hinweise zur Antreteordnung.

Der Einheitsführer benennt einen Treffpunkt für die erste Lageeinweisung und die Befehlsgabe. In der Regel ist das vor oder hinter dem Fahrzeug.



Und in dem Befehl ist alles drin, was ich wissen muss?
Welche Informationen bekomme ich denn durch einen
Befehl?





Mindestens bestimmt dein Einheitsführer

Wer (Einheit)

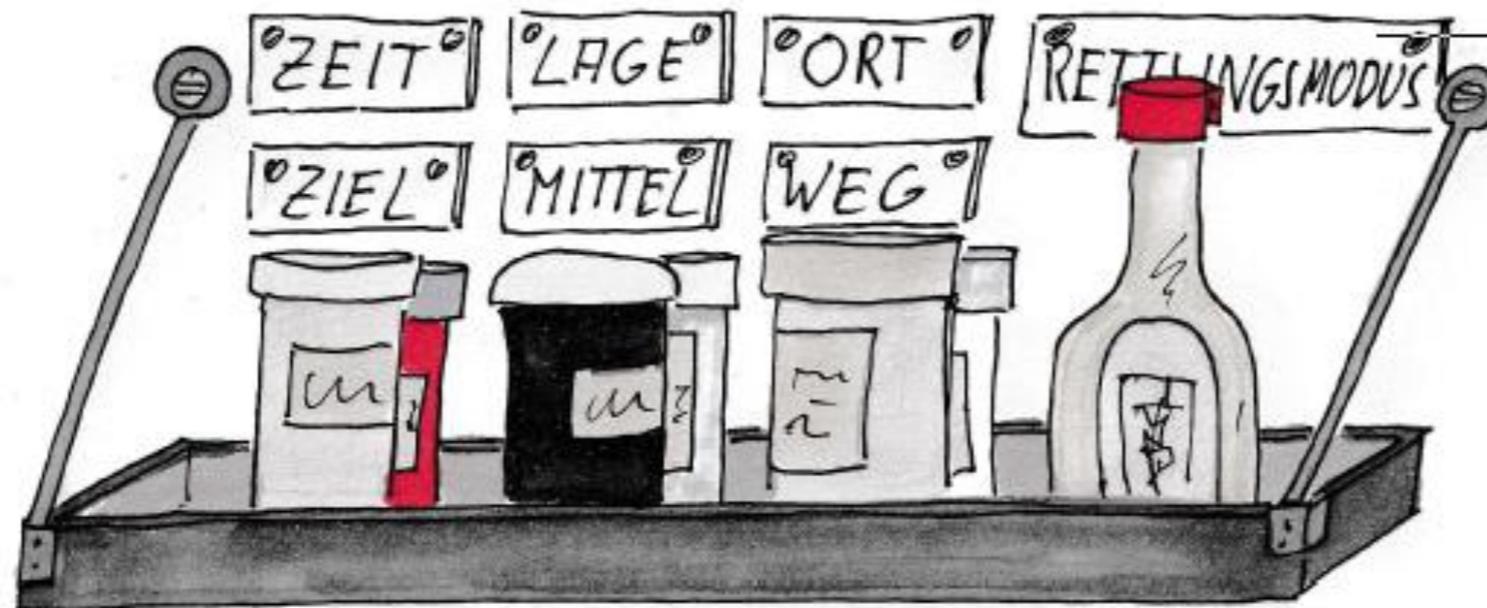
Was (Auftrag) machen soll.



Diese Art der Befehlsgebung nennt
man Auftragstaktik.



Der Einheitsführer kann den Befehl um weitere
Informationen ergänzen:



Besonders wenn mehrere Einheiten an der
Einsatzstelle sind, ist die Koordination von Räumen,
Bewegungsabläufen und des zeitlichen Ablaufes der
Maßnahmen für einen erfolgreichen Einsatzverlauf
sehr wichtig.



Die Lageeinweisung / Lagebeschreibung.



Mit einer guten Einweisung in die Lage vor Ort kann ein Trupp einfach, sicherer und motivierter Arbeiten.

Im TH-Einsatz ist es, anders als im Brandeinsatz, auch zum Teil möglich, eine Lageeinweisung oder Lagebesprechung zwischen Gruppenführer und Trupp direkt am Schadensobjekt durchzuführen.



Eine aufwendige Beschreibung mit Worten ist dann nicht mehr nötig, da alle Beteiligten alles sehen können. Das macht die Kommunikation eindeutiger und kürzer.

Ordnung des Raumes



Genau wie auf einer Baustelle im Handwerk bedarf es auch im TH-Einsatz einer räumlichen Ordnung der Arbeitsstelle.



Arbeitsbereich

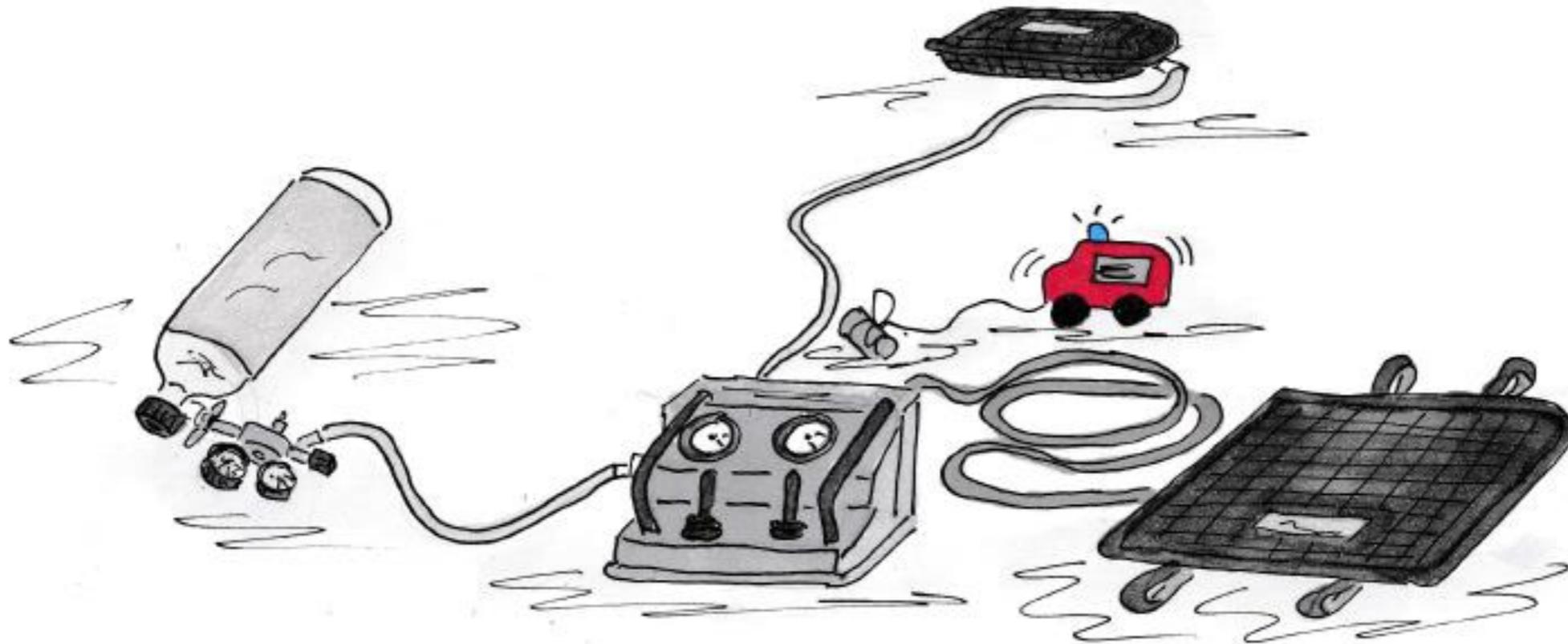
Absperrbereich

Die FwDV 3 sieht grundsätzlich vor, dass der Einheitsführer um die Gefahrenstelle ein **Arbeitsbereich** und ein **Absperrbereich** bestimmt.



Ordnung des Raumes

Der Absperrbereich dient als Bereitstellungsfläche für Einsatzmittel



Hier werden Gerätschaften (zum Beispiel Hebekissen) für den arbeitenden Trupp vorbereitet und betriebsbereit gemacht.



Ordnung des Raumes

Die FwDV 3 sieht den Absperrbereich auch als **Bereitstellungsraum für Einsatzkräfte** vor.



In dynamischen Lagen kann dein Gruppenführer schon mal ein wenig den Überblick verlieren.

Muss er spontan Kräfte mit neuen Aufträgen einsetzen, dann hilft ihm das sehr, wenn die Trupps, die ohne Auftrag sind, sich an einer Stelle sichtbar bereithalten, quasi in einer „Personalablage“.

Ordnung des Raumes

In dem Zusammenhang ist es ungemein wichtig, dass du deine menschliche Neugierde unterdrückst.

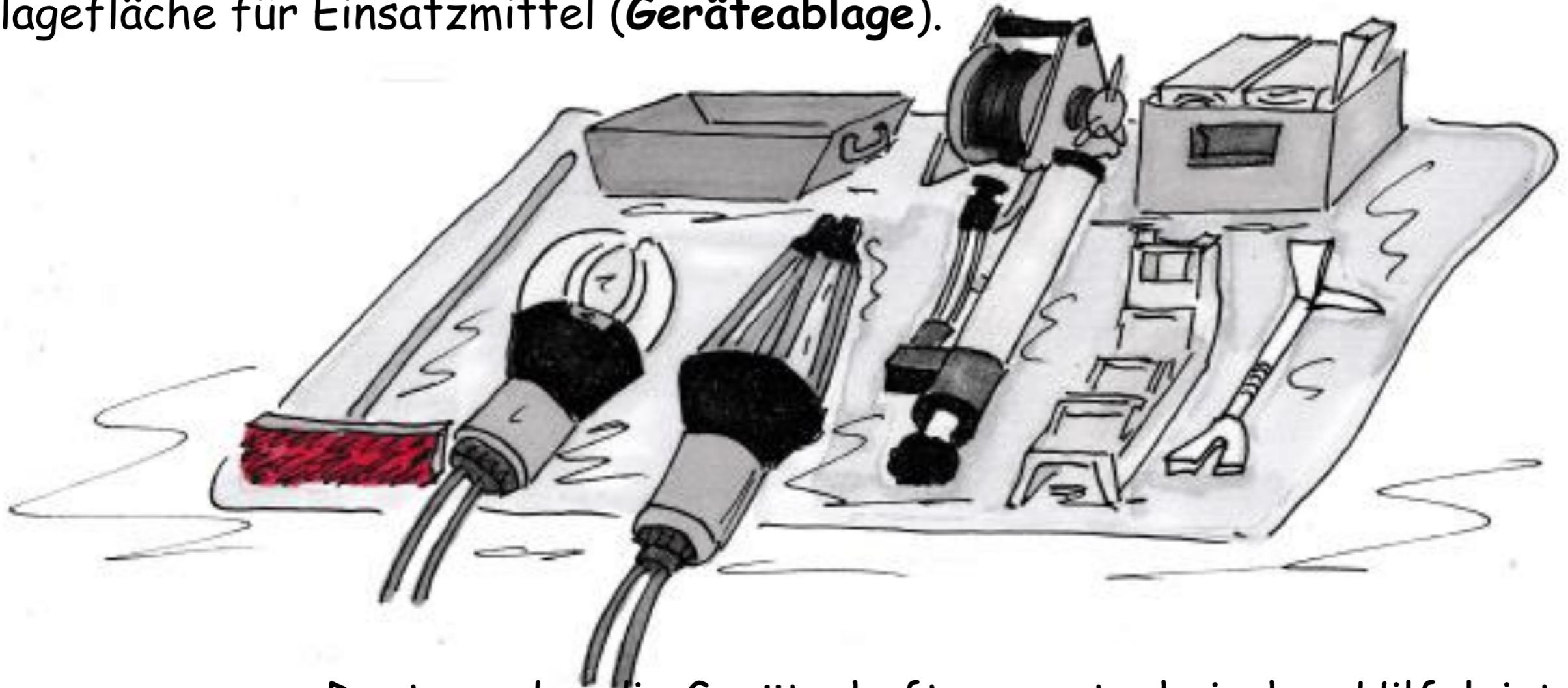


Gehe nur mit einem konkreten Auftrag oder Befehl in den Arbeitsbereich vor. Ansonsten halte dich als Trupp gut sichtbar und einsatzbereit im Absperrbereich auf.

Ordnung des Raumes



An der Grenze zwischen Arbeitsbereich und Absperrbereich bestimmt der Gruppenführer eine Ablagefläche für Einsatzmittel (**Geräteablage**).



Dort werden die Gerätschaften zur technischen Hilfeleistung von einem Trupp bereitgestellt und nach Gebrauch wieder zurückgelegt.

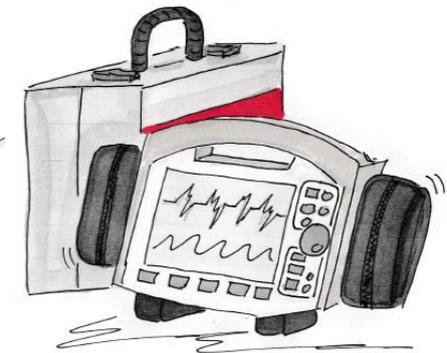
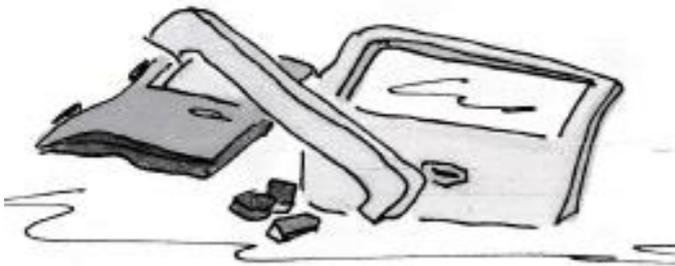
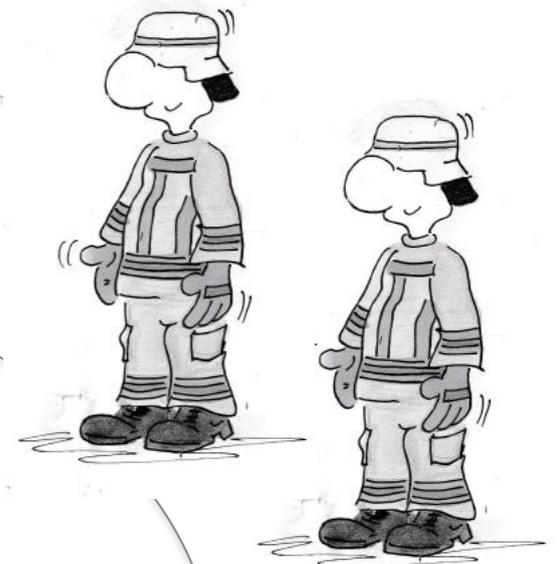


Ordnung des Raumes

Die im Zuge der technischen Rettung entfernten Teile (Schrott) werden konsequent aus dem Arbeitsbereich in eine festgelegte **Schrottablage** an der Grenze zum Absperrbereich gelegt.



Ordnung des Raumes

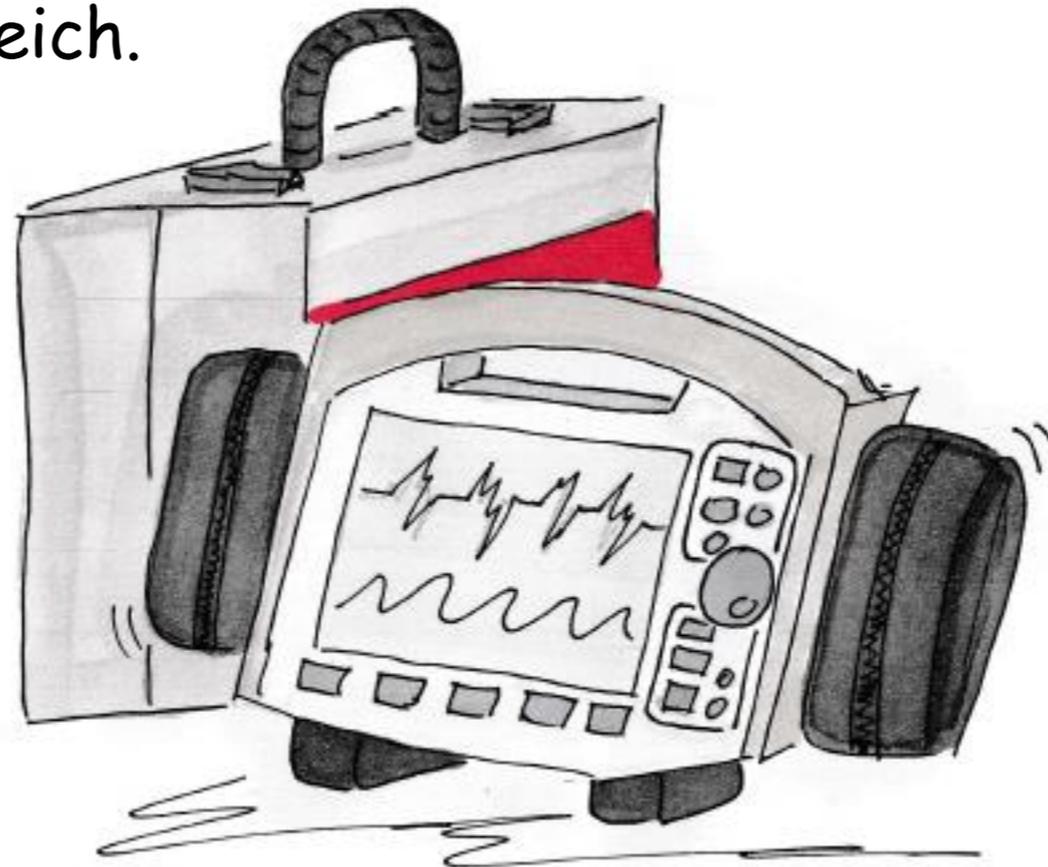


Für ein zielgerichtetes und sicheres Arbeiten ist es wichtig, dass die Ordnung an der Einsatzstelle bestmöglich über den gesamten Einsatzverlauf aufrechterhalten wird.

Ordnung des Raumes



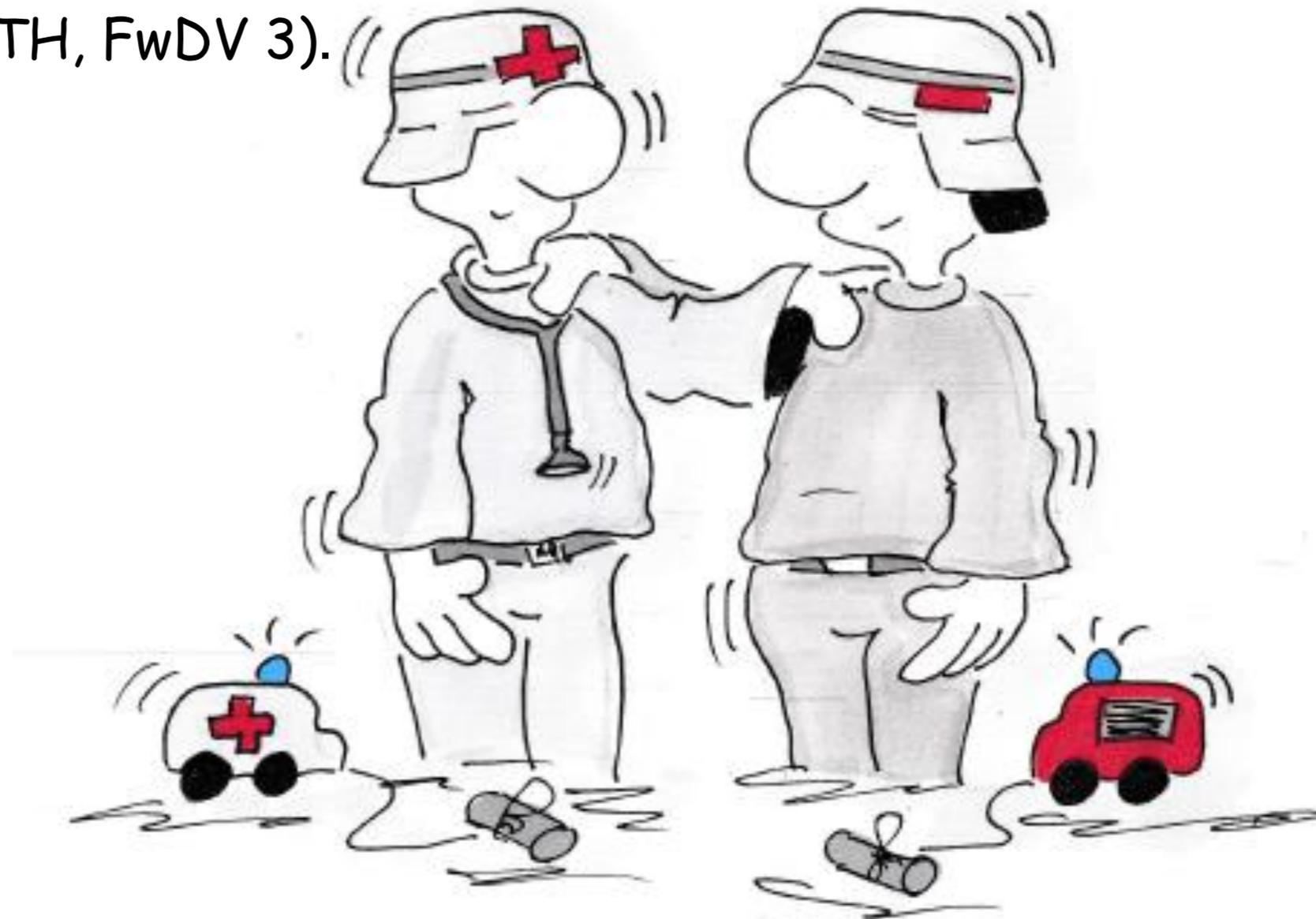
Neben den Kräften der Feuerwehr benötigen auch die Kräfte des Rettungsdienstes Ablageflächen und Bewegungsflächen im Arbeitsbereich.



Dein Gruppenführer legt in Absprache mit dem Rettungsdienst eine medizinische Ablagefläche fest.



Die Rettung eines Patienten sollte unter rettungsdienstlichen Erfordernissen erfolgen (Einsatzgrundsatz TH, FwDV 3).



Daher ist eine enge Absprache zwischen deinem Gruppenführer und dem Rettungsdienst wichtig.



Für die **Kommunikation mit dem Rettungsdienst** sind folgende Fragstellungen leitend:



- **Wie kritisch** ist der Zustand des Patienten? (**Lage**)
- Wo wird Platz (z.B. für med. **Maßnahmen**) gebraucht?
- Welcher **Rettungsmodus** (Sofort-, Schnelle zeitorientierte Rettung)?
- Wie lange ist dafür **Zeit** (Zeitangabe in Minuten)?
- Wer steht wo? Wer arbeitet wo? (**Raumordnung**)

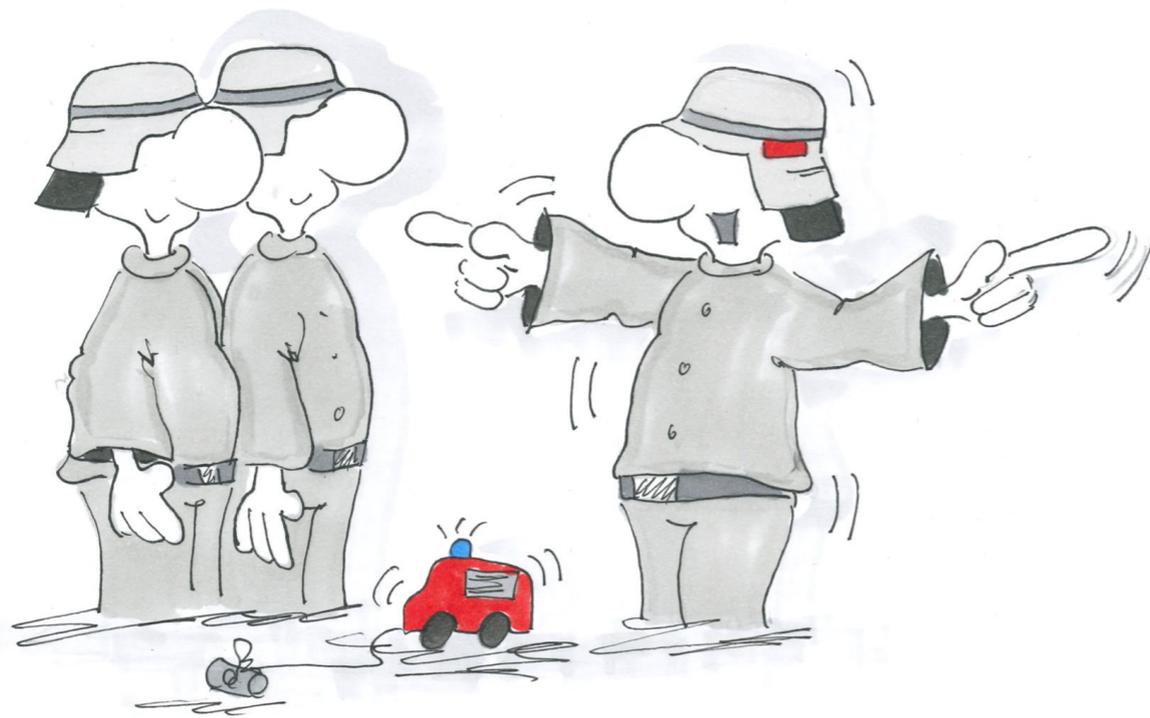
Diese Fragen klärt zum Teil dein Gruppenführer, aber zum Teil auch du in der direkten Zusammenarbeit bei den Rettungsmaßnahmen.

Zusammenfassend kann ein Befehl im TH-Einsatz also folgendermaßen aussehen





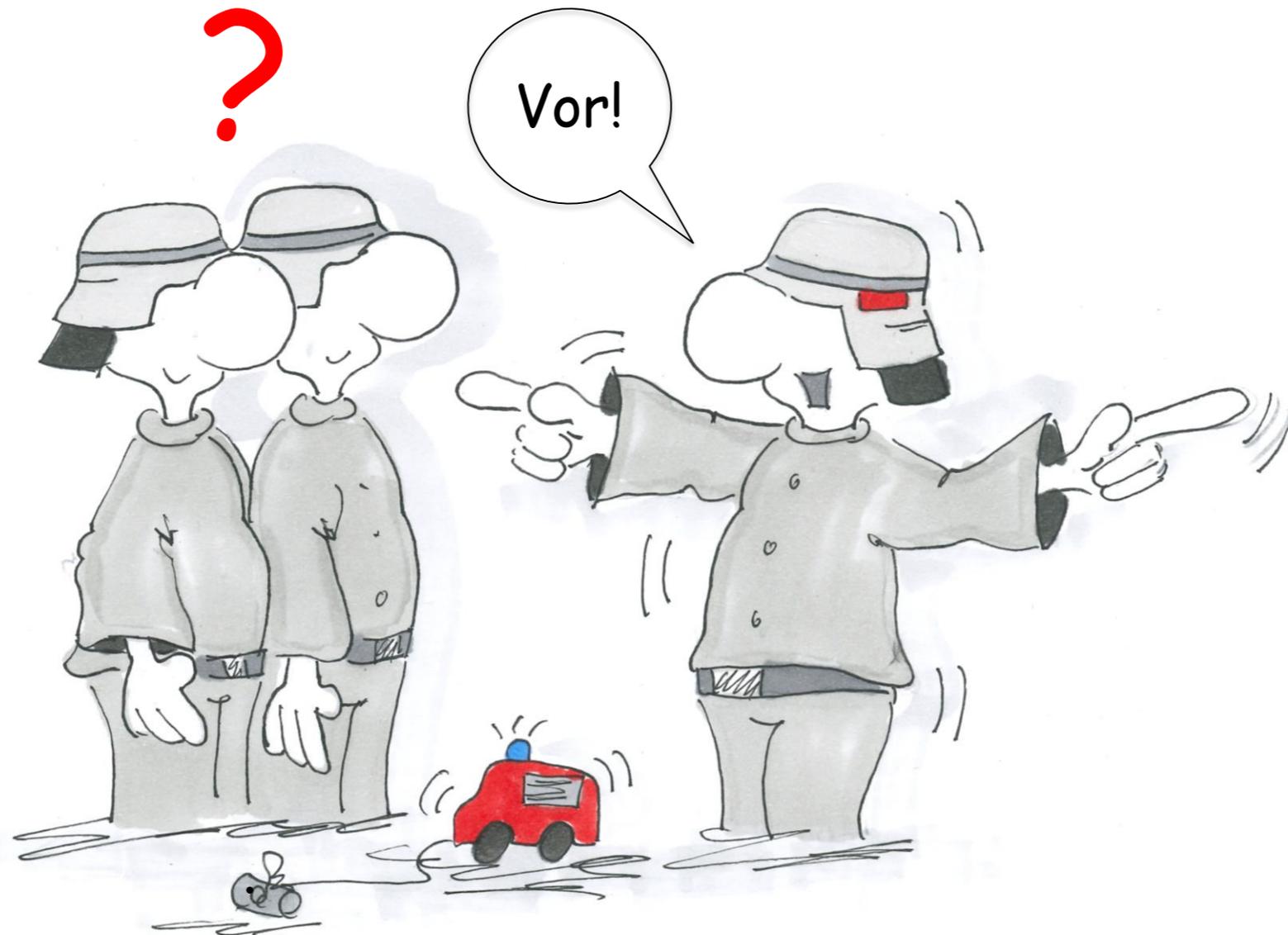
Dein Gruppenführer wird versuchen, den Befehl
kurz zu halten.



Die Befehlsgebung kostet Zeit.



In den Befehl kommen nur Inhalte, die für ein reibungsloses Arbeiten geklärt werden müssen



Dabei darf die Verständlichkeit nicht unter der Kürze leiden.



Aber was mache ich denn, wenn ich den Befehl
akustisch oder vom Inhalt nicht verstanden habe?



Wiederhole den Befehl kurz und knapp. So können
Missverständnisse vor der Durchführung erkannt werden.

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



Bei Unklarheit frage unbedingt nach! Es ist besser
kurz nachzufragen als etwas falsches zu tun.



Was für Kenntnisse und Fähigkeiten brauche ich denn zur Auftragserledigung?





Erstversorgung / Retten

Maßnahmen der Erstversorgung haben oberste Priorität
(Einsatzgrundsatz TH, FwDV 3).

Du musst spritzende Wunden versorgen können,



Die Atemwege sichern und/oder
beatmen und

den Kreislauf aufrechterhalten
oder wiederherstellen.

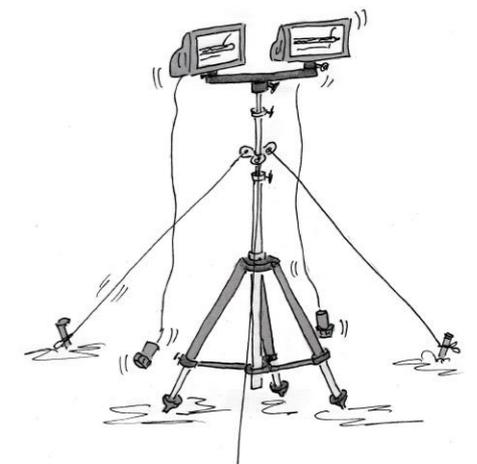
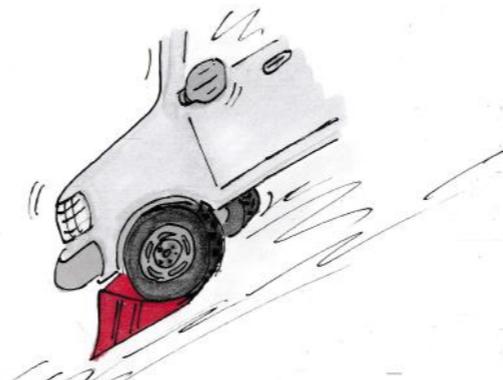




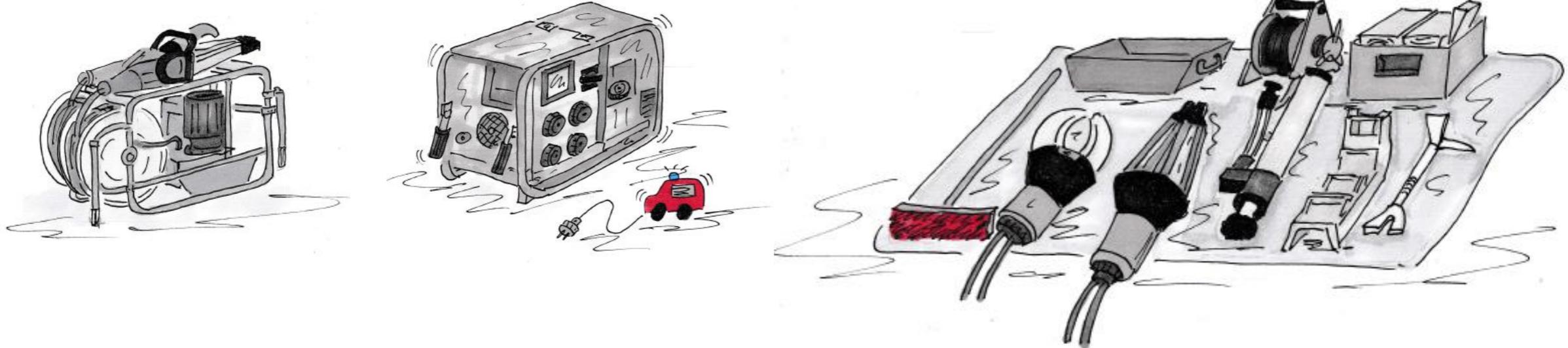
Sicherung / Absicherung

Du musst Maßnahmen beherrschen zur Absicherung der Einsatzstelle
gegen

- den fließenden Straßenverkehr,
- das unkontrollierte Absacken, Wegrutschen oder Wegrollen von Lasten,
- Brandgefahren,
- Unfallgefahren durch Dunkelheit,
- das Herabfallen oder Herabstürzen von Gegenständen



Gerätebereitstellung



Du musst die Gerätschaften zur technischen Hilfe übersichtlich und geordnet in einer Geräteablage bereitstellen.

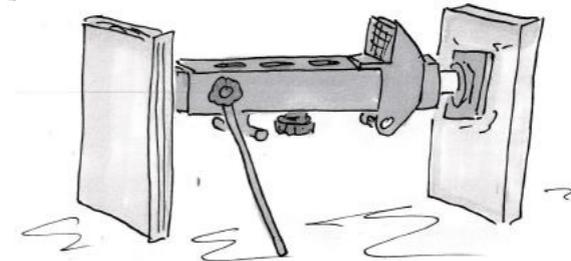
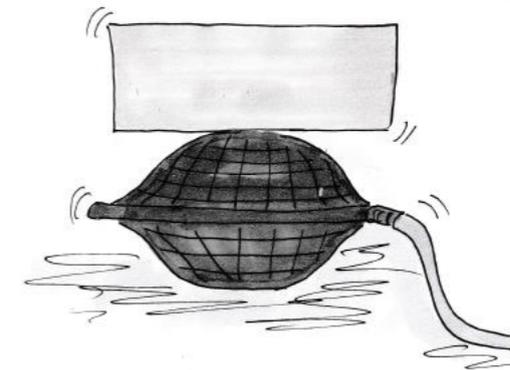
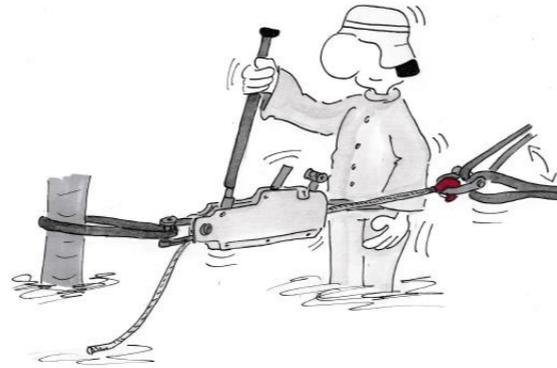




Technische Maßnahmen

Du musst Maßnahmen beherrschen zum

- Anheben von Lasten.
- Ziehen von Lasten.
- Wegdrücken von Lasten.
- Durchtrennen von Gegenständen aus unterschiedlichen Materialien.
- Öffnen von Türen.
- Öffnen von Fenstern.
- Abpumpen von Wasser.





So, nun werden wir anfangen, mir dir die
Aufgaben im TH-Einsatz zu trainieren.





Trainingsliste Maßnahmen zum Sichern

- Aufbau einer Verkehrsabsicherung gemäß FwDV 1.
- Anschlagen von Lasten.
- Fahrzeuge gegen Wegrollen sichern.
- Bereitstellen geeigneter Löschmittel.
- Batterie abklemmen bzw. Maßnahmen zur Deaktivierung von Hochvoltssystemen.
- Ausleuchten einer Einsatzstelle.
- Sichern von Lasten.





Trainingsliste Maßnahmen zum Stabilisieren

- Unterbauen von Lasten
- Unterbauen von Fahrzeugen





Trainingsliste Technische Maßnahmen zur Versorgung und Befreiung

- Anheben und Drücken von Lasten mit Hebekissen.
- Anheben und Drücken von Lasten mit Spreizer.
- Anheben und Drücken von Lasten mit hydraulischer Winde.
- Anheben und Drücken von Lasten mit hydraulischem Hebesatz.
- Anheben und Drücken von Lasten mit Rettungszylinder.
- Anheben von Lasten mit dem Multifunktionswerkzeug.
- Ziehen von Lasten mit dem Mehrzweckzug.
- Sicherheitsgurt durchtrennen.





Trainingsliste Technische Maßnahmen zur Versorgung und Befreiung

- Schneiden mit dem Trennschleifer.
- Schneiden mit der Rettungsschere.
- Schneiden mit der Säbelsäge.
- Glasmanagement.
- Sperrwerkzeug einsetzen.
- Tauchpumpe einsetzen.





.... Und noch einiges mehr!
Viel Spaß beim Training

Ende

